



Wilbert Somers
Fachbereichsleiter Enterprise Europe Network
Tel. 0361 3484-400

EUROPA IM BLICK

Erleichterungen bei EU-Fördermitteln

Die Kommission will den Zugang zu den in der nächsten Haushaltsperiode 2014 – 2020 zur Verfügung stehenden Fördermitteln verbessern. So soll es künftig unter anderem möglich sein:

- dasselbe Verfahren anzuwenden bei der Beantragung von Mitteln aus dem Fonds für Regionale Entwicklung (ERDF) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF), wenn es sich um ein Investitionsziel handelt;
- die Aufbewahrungsfristen für EU-kofinanzierte Kohäsionsprojekte von 10 oder 15 Jahre auf 5 Jahre zu verkürzen;
- die Projektprüfungen generell auf eine bei Vorhaben unter 100.000 Euro und bei größeren Projekten auf eine pro Jahr zu begrenzen.

Die vorgeschlagenen Verbesserungen betreffen insbesondere auch die Fördermittel aus dem Programm „HORIZONT 2020“, dem neuen Forschungsrahmenprogramm der EU. Sie sehen vor:

- weniger Aufwand bei der Ausarbeitung der Vorschläge;
- die Begrenzung der durchschnittlichen Bewilligungszeiträume im Forschungsbereich auf 100 statt 350 Tage;
- ein vereinfachtes Erstattungsverfahren;
- eine erhebliche Ausweitung der Anwendung von Pauschalsätzen bei der Abrechnung von indirekten Kosten;
- nur zwei Fördersätze – für Forschungs- bzw. Demonstrationszwecke.

Die „Vereinfachungsagenda“ der Kommission muss jetzt Parlament und Rat passieren.

Das Enterprise Europe Network ist ein von der Europäischen Kommission gegründetes weltweites Netzwerk zur Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen. 600 Beratungsstellen bieten kompetenten Service für grenzüberschreitende Aktivitäten. In Thüringen gehören die IHK Erfurt und die STIFT dem Netzwerk an.

Smarte Textilien aus Thüringen – fit für Europa

Am 11. und 12. Juni 2012 treffen sich in Weimar Firmen und Forschungseinrichtungen der Branche „smarte Textilien“ aus sechs Ländern, um Unternehmen in Thüringen zu besuchen und in einer internationalen Kooperationsbörse neue Projekte und Geschäfte anzubahnen.

Dem vorausgegangen sind zwei Firmenreisen nach Schweden in die Textilregion um Göteborg und Borås. Bereits seit November 2010 bestehen enge Kontakte zwischen Thüringen und Südschweden – basierend auf den gemeinsamen Aktivitäten der EEN-Partner in beiden Regionen. Etwa zehn Thüringer Unternehmen und Forschungseinrichtungen haben inzwischen die Szene der „smarten Textilien“ in Schweden kennen gelernt.

Sehr aktiv war dabei das schwedische Smart Textile Cluster, das an der Textilhochschule Borås angesiedelt ist. Es hatte für beide Firmenreisen attraktive Besuchsprogramme vor Ort zusammengestellt und Besichtigungen bei Marktführern ermöglicht. Das EEN Swerea in Göteborg kümmerte sich um das „Matchmaking“ – eine Kooperationsbörse mit vorgeplanten Einzelgesprächen zwischen den ca. 25 Teilnehmern aus Schweden und sechs anderen Ländern. Das Textilforschungsinstitut Greiz kam beispielsweise auf diesem Wege zu lukrativen Forschungsaufträgen. Auch das Smart Tex Netzwerk Thüringen mit Sitz in Weimar war immer dabei und hat durch seinen Manager Klaus Richter zahlreiche



Kontakte nach Schweden knüpfen können. Ebenso die Firma WarmX aus Apolda, deren heizbare Untertrikotagen jetzt in einer Dauerausstellung der Textilhochschule Borås zu sehen sind.

Der Wunsch der Schweden, auch die Thüringer Akteure vor Ort zu besuchen, war kein Problem für das EEN Thüringen. Schnell waren Termin, attraktiver Ort und interessantes Besuchsprogramm gefunden. Auch Teilnehmer aus der Türkei, Frankreich, Serbien, Tschechien und anderen Ländern werden erwartet.

Mit im Boot sind in diesem Jahr natürlich das umtriebige Thüringer Smart Tex Netzwerk aus Weimar, die Textilforschungsinstitute in Greiz und Rudolstadt und das IAB/FITR Weimar. Thematisch geht es um textile Applikationen im Bauwesen, im technisch-industriellen Bereich, für medizinische Zwecke und für Bekleidung. ◀

Info: Elke Römhild,
Tel. 0361 7892376,
E-Mail: e.roemhild@een-thueringen.eu

Geschäftskontakte nach Luxemburg

KMU und innovative Start-ups, die Geschäftskontakte nach Luxemburg und in die Großregion suchen, können bei den GR Business Days fündig werden. Am 13. und 14. Juni 2012 wartet diese multisektorale Fachmesse auf dem Messegelände LUXEXPO zugleich mit einer b2fair Kooperationsbörse auf, die Aussteller und v.a. Besucher profilig genau zusammenbringt. Erwartet werden Unternehmen aus der Großregion (Rheinland-Pfalz, Saarland, Lothringen, Wallonien und Luxemburg) sowie Delegationen aus dem Ausland. Das Event umfasst Messestände, Symposiums, Start-up Pavillon, b2fair Kooperationsbörse, ein Automobilforum, Speed Demos, interaktive Konferenzen. ◀

Info: Eva-Maria Nowak, Tel. 0361 3484-401, em.nowak@een-thueringen.eu